



Auf der Bühne in der THG-Sporthalle werden die Athleten mit tollen Lichteffekten in Szene gesetzt.

Fotos: privat

Olympioniken in Kettwig

„Deutsche Indoor-Rowing Meisterschaft“ am Sonntag in Kettwig

Die Kettwiger Rudergesellschaft (KRG) bereitet sich fieberhaft auf das Ruderergometer-Event des Jahres vor. Am Sonntag, 29. Januar, öffnet „Deutschlands Ergo-Tempel Nummer 1“ wieder seine Pforten. Im Rahmen des „22. NWRV Indoor-Cup“ werden dann erstmals die „Deutschen Indoor-Rowing Meisterschaften“ in der Sporthalle des Theodor-Heuss Gymnasiums (THG) ausgetragen.



Auch am Ergometer gilt es, sich seine Kräfte einzuteilen.

Bisher haben 786 Ruderinnen und Ruderer aus 91 Vereinen aus dem kompletten Bundesgebiet ihre Meldungen abgegeben und machen sich auf den Weg in die Gartenstadt. Im Starterfeld findet man unter anderem auch zahlreiche Nationalmannschaftsrunderer des Deutschen Ruderverbandes. Mit Mareike

Adams (Essen), Ronja-Fini Sturm (Brandenburg), Lucas Schäfer (Marburg), Jason Osborne (Mainz), Tim Grohmann (Leipzig) und Felix Drahotta (Leverkusen) haben allein sechs Olympiateilnehmer von Rio ihr Kommen zugesagt. Es wird für die Teilnehmer allerdings ein steiniger

Weg bis zum Meistertitel werden.

Zunächst müssen am Sonntagvormittag in den Vorentscheidungen ab 9 Uhr aus den zum Teil riesigen Starterfeldern die besten zehn Athleten für das Finale ermittelt werden. Nach der Eröffnungsfeier der Finalentscheidun-

gen um 12.30 Uhr geht es dann im Hexenkessel von Kettwig unter Scheinwerferlicht, untermalt mit fetziger Musik und einer launigen Moderation, um Bronze, Silber und Gold. Weitere Informationen finden Interessierte auch im Internet (www.indoor-cup.de).